Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 68 (2006-2007)

Heft: 2: "Unterhaltungsgewalt" - Wirkungen und Gegenmassnahmen ; Neue Medien im Unterricht und im Elternhaus

Rubrik: Stufenverbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

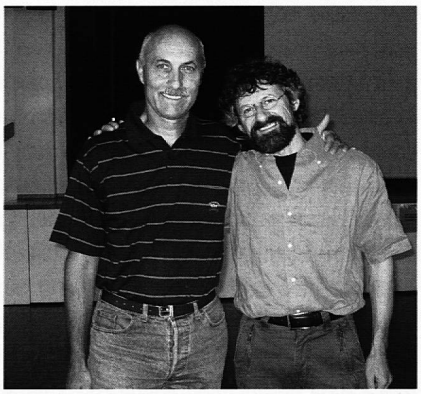
PGR
Primarlehrpersonen Graubünden
ScolastAs primarAs dal Grischun
Insegnanti di scuola elementare del Grigioni

PGR aktuell: Rückblick auf die Hauptversammlung der Primarlehrpersonen zum Thema Integration

Am Mittwoch, 13. September 2006, fand in Domat/Ems die zweite Hauptversammlung der Primarlehrpersonen des Kantons Graubünden statt.
Das Programm wurde von der 5./6. Klasse aus Domat/Ems unter der Leitung von Daniela Zanelli musikalisch eröffnet. Anschliessend begrüsste die Schulratspräsidentin Gabriela Aschwanden die Anwesenden im Namen der Gemeinde.

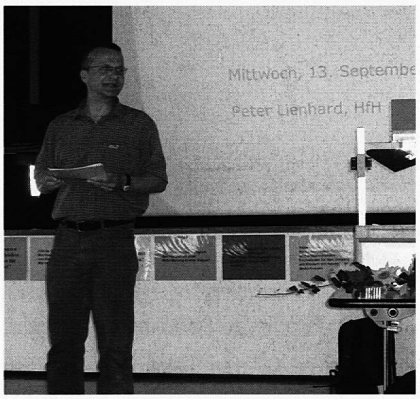
Im ersten Teil wurden die statutarischen Geschäfte unter der Leitung des Präsidenten Jürg Mächler der Hauptversammlung vorgestellt. In seinem Jahresbericht wies er darauf hin, dass sich der Vorstand schwerpunktmässig mit dem «Kernprogramm Bündner Schule 2010» befasste. Der Jahresbericht kann auf unserer Homepage eingesehen werden. Unter Varia wurde der LGR-Präsident Christian Gartmann verabschiedet und mit einem anhaltenden Applaus dankte ihm der Saal für sein grosses Engagement zugunsten der Bündner Lehrpersonen.

Der zweite Teil war dem Thema *«Integration, aber wie?»* gewidmet. Mit der Präsen-



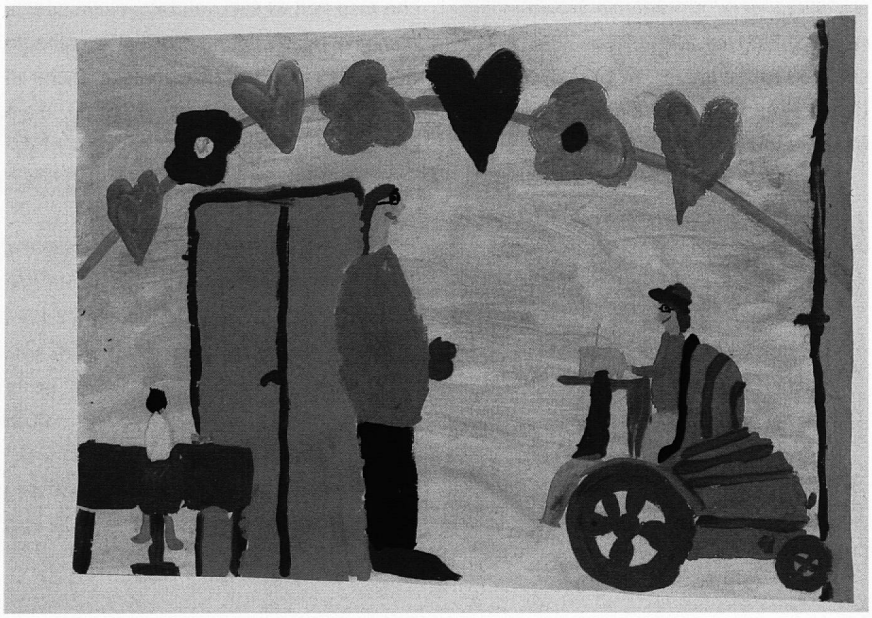
tation vom Rahmenkonzept Integration durch das AVS wurden viele Projektideen skizziert, welche starke Auswirkungen auf den Schulalltag und Berufsauftrag der Primarlehrpersonen hätten. Um diesen Veränderungen eine klarere Kontur zu geben, entschied sich der Vorstand für dieses Tagungsthema.

Eine fundierte Einführung ins Thema erfolgte durch Prof. Dr. Peter Lienhard. Er erstellte im Auftrage des AVS zusammen mit Giosch Gartmann das Integrationskonzept. Prof. Dr. Peter Lienhard erläuterte in seinen Ausführungen den Hintergrund des Integrationsgedankens und stellte diesen in einen wissenschaftlichen Zusammenhang. Er wies darauf hin, dass die Primarlehrpersonen durch die tägliche Konfrontation mit der steigenden Heterogenität bereits heute stark «integrativ tätig» seien. Dabei schwinge mit dem Begriff Integration immer eine gedachte «Schwelle» (integrierte Kinder – nicht integrierte Kinder) mit. In seinen Ausführungen stellte er Untersuchungen vor, welche festgestellt haben, dass diese «Schwelle» immer relativ und somit subjektiv ist.



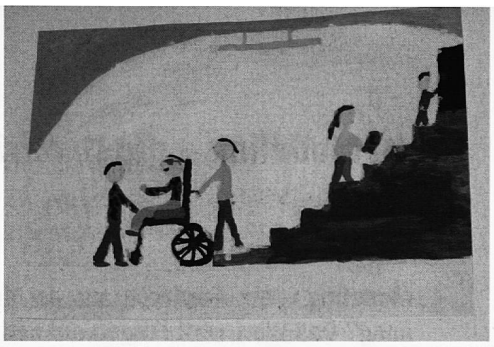
Im Anschluss an das Referat verteilten sich die Anwesenden an «Expertentische». Dort berichteten in einem «laufenden Integrationsprojekt» tätige Teams oder Fachpersonen über persönliche Erfahrungen im Schulalltag. Die Teams setzten sich aus HeilpädagogInnen und Regelklassenlehrpersonen zusammen und stammen aus verschiedenen Teilen des Kantons. Die Diskussionsrunden verliefen sehr angeregt. Es wurden viele Fragen, Bedenken und Anliegen angesprochen.

Zeichnung der 4. Klasse aus Scuol zum Thema Integration



In der Schlussrunde mit Giosch Gartmann und Prof. Dr. Peter Lienhard wurden einige dieser Fragen und Anregungen geäussert, sie konnten jedoch nicht abschliessend beantwortet werden. Die Vorlage des AVS werde nun unter Berücksichtigung der eingegangenen Rückmeldungen umgesetzt. Gesamtschweizerisch werden zurzeit Standards zur Betreuung der verschiedenen Behinderungsgruppen erarbeitet. Die Umsetzung des Integrationskonzeptes hängt direkt davon ab. Wir sind als Primarlehrpersonen gefordert, uns aktiv an der Realisierung des Konzeptes zu beteiligen. Dabei spielt das Formulieren von Gelingensbedingungen für die Umsetzung der Integration eine zentrale Rolle. Der aufgeführte Fragenkatalog sollte als Anregung für Diskussionsrunden im eigenen Schulhausteam dienen. Als nächster Schritt wird sich der PGR-Vorstand Gedanken hinsichtlich einer Form von «Mitsprechen und -denken» in einer Arbeitsgruppe des AVS machen.

Nach den neu geschaffenen Statuten stand zum zweiten Mal die Versammlung allen



Zeichnung der 4. Klasse aus Scuol zum Thema Integration

Primarlehrpersonen offen. Die Beteiligung an der Hauptversammlung im letzten Jahr war ernüchternd. Dieses Jahr konnten wir über 100 Lehrpersonen begrüssen. Der Vorstand freute sich sehr über die Teilnahmequote und ist überzeugt, dass unsere berufsspezifischen Anliegen nur wahrgenommen werden, wenn wir gemeinsam an die Öffentlichkeit treten und unsere Meinung äussern. Die Hauptversammlung sollte dieses Ziel verfolgen und wir hoffen, dass sich am 12. September 2007 an der dritten Hauptversammlung des PGR nochmals viele zusätzliche Primarlehrpersonen einfinden werden.

Aktuelles auf der Homepage
www.primarlegr.ch

Im Namen des Vorstandes PGR
Sandra Locher Benguerel

«Integration, aber wie?» – Fragenkatalog als Diskussionsgrundlage

- Gibt es Grenzen der Machbarkeit und Belastung von Klassenlehrpersonen?
  Wie begegnet man diesen…?
- Habe ich als Primarlehrperson Schulung und entsprechendes Fachwissen für den Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen?
- Sind die Klassen nicht bereits genügend heterogen?
  Darf diese Heterogenität noch zusätzlich ausgeweitet werden?
- Kann man lernbehinderten SchülerInnen und/oder Kindern mit besonderen Bedürfnissen gerecht werden, auch wenn ein behindertes Kind in einer Klasse integriert wird und sehr viel Aufmerksamkeit benötigt…?
- Wie wirkt sich Integration auf die Qualität unserer Schule aus?
- Welche Gelingensbedingungen brauchen Primarlehrpersonen? (Klassengrössen…)
- Gibt es Grenzen bezüglich Behinderung für die Integration eines Kindes in die Regelklasse?
- In welchen Bereichen sollen die Schwerpunkte der Integration gelegt werden? (z. B. soziale Integration…)
- Wie werden wir SpezialistInnen (Weiterbildung…) für alle Kinder mit besonderen Bedürfnissen?
- Ist totale, umfassende Integration die Lösung?
- Wie werden die Primarlehrpersonen unterstützt, begleitet?
- Wie gehen wir um mit unseren Ressourcen?
- Wie stellen wir sicher, dass bezüglich Integration im ganzen Kanton dieselben Bedingungen gelten?
- Wie werden Schulhausteams auf ein Integrationsprojekt vorbereitet?